

Mieterpass – eine clevere Idee

Viele gute Tipps und Tricks, wie man schneller zu einer schönen Wohnung kommt

Von Vera Finn

Mieter haben es schwer. Wer derzeit eine Wohnung sucht hat Pech, denn nur 30 Wohnungen sind noch frei. Was können Wohnungssuchende tun?

Neumarkt. Die Jurastadt ist ein idyllischer Ort, in dem es sich gut leben lässt. Wer aber zurzeit eine Wohnung sucht, schaut in die Röhre. Der Markt ist leer: Der Wohnungsmarkt hat sich

im letzten Jahr um 60 Prozent verknappt. Gerade mal 30 Wohnungen können durch die Makler derzeit vermittelt werden.

Da schaut der Vermieter genau hin, denn er hat schließlich die große Auswahl. Wie kann man sich als Wohnungssuchender aus der Masse der Bewerber hervorheben?

Hans Werner Gloßner hatte die zündende Idee: Der Neumarkter Immobilienmakler hat einen Mieterpass entworfen, der Ende April auf den Markt kommt.

Der DIN A 6 große, blaue Pass mit silberner Aufschrift weist einen Mieter als zuverlässigen Menschen aus. In dem 16-seiti-

gen Ausweis in Reisepassformat bestätigen Vermieter, dass er das Mietverhältnis ordnungsgemäß eingehalten hat, immer pünktlich die Miete überwiesen hat und auch die Schönheitsreparaturen in der letzten Wohnung zur Zufriedenheit des Besitzers ausgeführt hat. Hinzu kommt die Bestätigung, dass der Auszug ordnungsgemäß abgewickelt wurde.

Ab 24. April im Netz

Der Pass ist wie eine Art Zeugnis, das dem neuen Vermieter zeigt, dass es sich bei dem Bewerber um einen „anständigen Menschen“ handelt. Wie kam Hans Werner Gloßner auf die

Idee? „Seit einem halben Jahr befasse ich mich bereits mit dem Thema Mieterpass. Nun ist der Gedanke ausgeift.“

Den Anstoß gab ihm sein Bruder, der – als Polizeibeamter – vor einiger Zeit einen Ausweis für pensionierte Kollegen erfindet. Auch ein pensionierter Polizist, bleibt ein Polizist. Damit die Hüter des Gesetzes sich auch im dienstfreien Alter ausweisen können, erhalten sie statt des grünen Dienstausweises einen weißen Ausweis für „Ruhestandspolizisten“.

Warum also nicht auch einen Pass für Mieter, der ihn als guten Mieter ausweist? „Da in diesem neuen Dokument auch der



Mit dem Pass kann man sich als guter Mieter ausweisen. Foto: Finn

Name und die Adresse sowie Telefonnummer des alten Vermieters stehen, kann man schnell mal nachfragen. Das Pass ist eine Art Referenz“, so Gloßner.

Der Mieterpass kann ab 24. April im Internet auf www.mieterpass.de für 15 Euro erworben werden. Dazu erhält man eine kleine Anleitung, wie man sich

als Mietinteressent richtig verhält.

Hans Werner Gloßner hat den neuen Pass bereits beim Patentamt angemeldet. „Vor allem für Großstädte und Ballungsräume wird das Dokument interessant sein“, erklärt der 49-Jährige in einem Gespräch mit der RUNDSCHAU.